

Lehrerhasserbuch 2 - Elternsprechtag

Beitrag von „Nell“ vom 27. Mai 2006 23:19

Ich hab das erste Buch nur in Ausschnitten gelesen, dieses hier tue ich mir bestimmt nicht auch noch an.

Ich finde es aber ehrlich deprimierend. Natürlich gibt es auch schlechte Lehrer... hat es immer gegeben, wird es auch weiterhin geben... genauso wie es wohl auch Eltern gibt, über die man solche Bücher schreiben könnte. Aber muss das sein?

Warum wird in unserer Gesellschaft auf solche Art über eventuelle Missstände geredet? Und warum wird gleich jeder, der einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe angehört mit allen anderen in einen Topf geworfen?

Ich weiß, das ist eher eine Grundsatzdiskussion, die nur am Rande etwas mit dem Buch zu tun hat.

Aber mich macht es wirklich traurig... Vor allem, weil ich mir auch denken kann, mit welcher Einstellung die Kinder solcher "Schubladen-Denker" dann in der Gesellschaft aufwachsen (bzw. in der Schule den Lehrern begegnen).